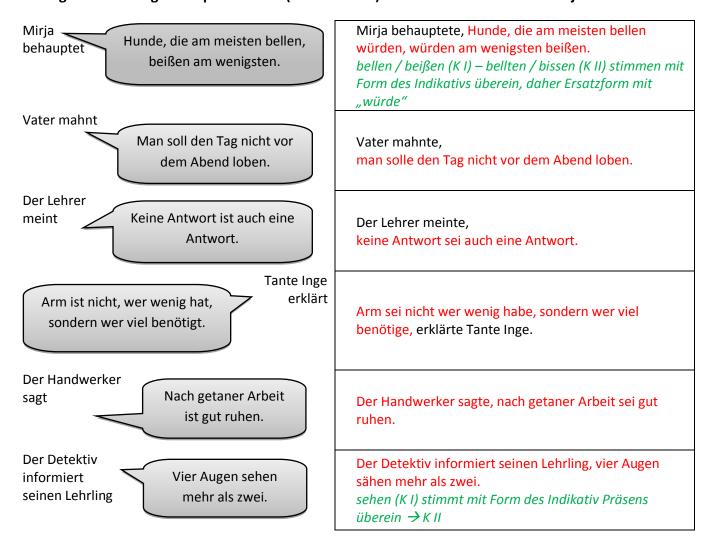


Die indirekte Rede im Konjunktiv

LÖSUNG

In der gehobenen Schriftsprache verwenden wir hauptsächlich die indirekte Rede im Konjunktiv zur Redewiedergabe.

Übung 1*: Setze folgende Sprichwörter (direkte Rede) in die indirekte Rede im Konjunktiv.



Im Vergleich mit der direkten Rede <u>verschieben</u> sich bei der indirekten Rede neben dem Verb im Indikativ (Indikativ \rightarrow Konjunktiv) ebenfalls oft die **Pronomen** (*ich* 1. Pers. Sg. \rightarrow *er* 3. Pers. Sg.) sowie teilweise auch die **Adverbialen** (Orts- und Zeitangaben), jeweils angepasst an die Perspektive des Berichtenden.

Dies gilt auch für das **Tempus**: Bei Gleichzeitigkeit verwendet man den Konjunktiv Präsens, bei Vorzeitigkeit den Konjunktiv Perfekt und bei Nachzeitigkeit den Konjunktiv Futur.

Übung 2**:

Der Dieb sagte aus, <u>er habe seinen</u> Diebstahl wirklich nur aus Leichtsinn begangen.

TEMPUS in der direkten Rede verschiebt sich in der indirekten Rede: Indikativ Präteritum → Konjunktiv Perfekt (Vorzeitigkeit)

Am Tag zuvor habe er sich noch keine Gedanken darüber gemacht.

Aber dort bei der Polizei sehe alles anders aus. Dort tue ihm seine Tat leid. Am nächsten Tag könne er ja schon im Gefängnis sein.

